

### **(Gute) Arbeit**

#### **50 Jahre Mitbestimmungsgesetz: Mitbestimmte Unternehmen schneiden bei wichtigen ökonomischen Kennzahlen oft besser ab**

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Meta-Studie 50 Jahre Mitbestimmungsgesetz: Mitbestimmte Unternehmen schneiden bei wichtigen ökonomischen Kennzahlen oft besser ab. Bei wichtigen ökonomischen Kennzahlen schneiden Unternehmen oft besser ab, wenn Arbeitnehmer\*innen zahlenmäßig paritätisch im Aufsichtsrat mitbestimmen. Dazu zählen insbesondere Innovationsfähigkeit und Investitionen, aber auch Produktivität und Rentabilität. Das ergibt eine neue Meta-Studie des Instituts für Mitbestimmung und Unternehmensführung (I.M.U.) der Hans-Böckler-Stiftung.\*

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867563>

#### **Fehlzeiten-Bilanz 2025: Leichter Rückgang der Krankheitstage, weiterhin hohe Ausfallzeiten wegen Langzeiterkrankungen**

Wissenschaftliches Institut der AOK

Im Jahr 2025 sind die bei der AOK versicherten Beschäftigten im Durchschnitt 23,3 Tage krankheitsbedingt ausgefallen. Damit liegen die Fehlzeiten leicht unter dem Niveau des Vorjahres mit 23,9 Krankheitstagen und etwa einen Tag unter dem bisherigen historischen Höchststand von 2022 mit 24,5 Tagen. Die Analyse des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) zeigt, dass das hohe Niveau der Fehlzeiten seit 2022 in erster Linie durch einen statistischen Effekt infolge der Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) zu erklären ist. Die eAU hat dazu geführt, dass insbesondere kurzzeitige Erkrankungen vollständiger erfasst worden sind.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867561>

#### **Langzeitarbeitslose: Jobcenter-Mitarbeitende sind kompetent – aber Arbeitsmarkt-Chancen bleiben gering**

Bertelsmann Stiftung

Bürgergeld-Empfänger:innen stellen den Mitarbeitenden der Jobcenter ein gutes Zeugnis aus. 68 Prozent der Leistungsbeziehenden sind mit der Arbeit des Jobcenters zufrieden, 72 Prozent finden, die Berater:innen seien kompetent. Trotzdem sagt knapp die Hälfte, dass ihnen die Termine beim Jobcenter "nichts bringen", also ihre Erfolgchancen auf dem Arbeitsmarkt nicht verbessern. Das ist

das Ergebnis einer Befragung von 1.006 Personen im Auftrag der Bertelsmann Stiftung, die seit mindestens einem Jahr Bürgergeld beziehen.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867645>

### **Ein Drittel der Erwerbstätigen mit Vorgaben für weniger Homeoffice – Folgen für Job-Zufriedenheit und Belastung**

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie des WSI Ein Drittel der Erwerbstätigen mit Vorgaben für weniger Homeoffice konfrontiert – Folgen für Job-Zufriedenheit und Belastung Mehr Präsenzarbeit im Betrieb und weniger Homeoffice – diese Vorgabe haben 34 Prozent der Erwerbstätigen in Deutschland, die auch mobil arbeiten, in den letzten Jahren von ihren Arbeitgebern bekommen. Wenn Beschäftigte im Zuge einer solchen „Return-to-Office“-Initiative (RTO) verstärkt zurück in den Betrieb beordert werden, ist im Durchschnitt die Job-Zufriedenheit geringer, während Belastungsgefühle höher sind im Vergleich zu Personen, die in Betrieben arbeiten ohne eine RTO-Initiative.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867979>

### **Nachhaltigkeit und Klima**

#### **Deutschlands Wasserstoffstrategie unterschätzt die Speicherfrage**

Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Eine neue Studie des Westfälischen Energieinstituts (WEI) zeigt: Ohne massive zusätzliche Untergrundspeicher droht die Wasserstoffstrategie – und damit ein Erreichen der Energiewendeziele bis 2045 – an strukturellen Sachzwängen zu scheitern. Der Markt allein wird diese Infrastruktur nicht bereitstellen.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867689>

### **Studie zur Klimakommunikation im deutschen Fernsehen: Veröffentlichung in Nature Climate Change**

Weizenbaum-Institut

Forschende der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Universität Hamburg, der Freien Universität Berlin sowie des Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie IDMT zeigen in einer aktuellen Veröffentlichung in der Fachzeitschrift Nature Climate Change, dass Fernsehen in Deutschland noch immer eines der wichtigsten Medien ist, um sich mit dem Thema Klimawandel auseinanderzusetzen. Zudem kann Fernsehen zur gesellschaftlichen Konsensfindung beitragen. Die Studie stellt jedoch fest, dass Fernsehinhalte zum Klimawandel vorrangig nachrichtenaffine

Zielgruppen, während desinteressierte und skeptische Gruppen auf Grund ihrer präferierten TV-Formate kaum mit dem Thema in Kontakt kommen.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867765>

## **Digitalisierung und KI**

### **ifaa-TRENDSTUDIE: Schulnote „Ausreichend plus“ für Unternehmen beim Stand der Digitalisierung**

ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

In der ifaa-TRENDSTUDIE „Zukunftstechnologien im produzierenden Gewerbe“ bewerteten die befragten Führungskräfte den Stand der Digitalisierung in ihrem Unternehmen im Schnitt nur mit „Ausreichend plus“. Hier besteht also deutlicher Nachholbedarf. „Bei den umgesetzten und geplanten Zukunftstechnologien dominieren 5G, Cloud Computing und generative KI das Feld“, erläutert Nils Feggeler vom ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft. Zur Studie:

<https://www.arbeitswissenschaft.net/angebote-produkte/studien/trendstudie-zukunftstechnologien>

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867572>

### **Wie Künstliche Intelligenz den Fachkräftebedarf verändert**

Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn

In gut jedem 4. kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland kommt inzwischen Künstliche Intelligenz (KI) zum Einsatz - vor allem jedoch, um der Belegschaft Routinearbeiten abzunehmen. Zukünftig brauchen die KMU aber verstärkt Fachkräfte mit KI-Kompetenzen.

Anderenfalls drohen ihnen im Wettstreit mit den Großunternehmen Personalrekrutierungsprobleme.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867664>

### **KI verändert die Arbeitswelt: Weizenbaum Studie zeigt zentrale Rolle der Mitbestimmung durch Arbeitnehmende**

Weizenbaum-Institut

Die Auswirkungen der KI auf die Berufswelt werden kontrovers diskutiert: Führt sie zu mehr Produktivität oder gerät dadurch Beschäftigung in Gefahr? Das gestern veröffentlichte Discussion Paper #53 des Weizenbaum-Instituts, „Zunehmender KI-Einsatz in der Arbeitswelt. Wie Management und Betriebsräte die Einführung und Nutzung von KI-Anwendungen gestalten“, zeigt, dass der Einsatz von KI-Anwendungen im Berufskontext immer stärker an Dynamik gewinnt. Wie positiv dies durch Mitarbeitende empfunden wird, hängt von deren Mitspracherecht ab.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news868100>

## **Politik & Gesellschaft**

## **Deutsches Schulbarometer: Psychische Belastung bei Kindern und Jugendlichen steigt erstmals nach Pandemie wieder an**

Universität Leipzig

Die psychische Belastung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland nimmt erstmals nach der Corona-Pandemie wieder zu. Das geht aus dem heute (18. März 2026) veröffentlichten Deutschen Schulbarometer der Robert Bosch Stiftung hervor. Laut der repräsentativen Studie fühlt sich ein Viertel der Schüler:innen überdurchschnittliche stark psychisch belastet (2025: 25 Prozent, 2024: 21 Prozent). Für die aktuelle Ausgabe, die in Kooperation mit der Universität Leipzig entstand, wurden Schüler:innen und ihre Eltern befragt.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867762>

## **Zwischen erlebnisreich und entspannt**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Glücksforscher der Universität Magdeburg zeigen, welche Lebensentwürfe in Deutschland stark zur Lebenszufriedenheit beitragen

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867564>

## **Ganzheitlich betrachtet: Wie lässt sich Bildungsungleichheit reduzieren?**

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Es ist eine der drängendsten Fragen des deutschen Bildungssystems: Wie lassen sich soziale Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen im Bildungserfolg und bei der gesellschaftlichen Teilhabe verringern? Ein neuer Sammelband bereitet hierzu aktuelle Forschungsbefunde auf. Sie zeigen, wie sich Bildungsbarrieren überwinden lassen und wo Potenziale für mehr Bildungschancen liegen. Im Kern geht es um einen ganzheitlichen Blick auf die Lebenswelt junger Menschen sowie verzahnte und kooperativ umgesetzte Angebote. Herausgeber\*innen des Bands sind Forschende des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation und des Deutschen Jugendinstituts (DJI).

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867651>

## **Von der Mainstream-Plattform zum rechtsextremen Netzwerk? Neue Studie analysiert radikalen Wandel von Twitter zu X**

Weizenbaum-Institut

Wie wird aus einer globalen Kommunikationsplattform ein politisch aufgeladenes Netzwerk? Eine neue Studie unter Mitwirkung von Clara Iglesias Keller vom Weizenbaum-Institut zeigt, dass der Umbau von Twitter zu X weit über ein Rebranding hinausgeht. Die in der renommierten

Fachzeitschrift New Media & Society veröffentlichte Analyse beschreibt die Entwicklung als gezielte ideologische Transformation – und führt dafür den Begriff des „Platform Illiberalism“ ein.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867798>

Viele Grüße aus der Kooperationsstelle SüdOstNiedersachsen

Britta Wittner